

Minister Rösler enthüllt aktuelle Pläne

Liebe Leserin, lieber Leser,

Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler (FDP) enthüllt seine bisher geheimen Reformpläne für den Arzneimittelmarkt. Er hat dafür die Rückendeckung von CDU und CSU.

Hier die sieben Eckpunkte des geplanten Arzneimittel-Sparpaketes plus drei Kommentare in Kompaktform:

- 1) Es soll ein Preisstopp für Medikamente, die keinen Festbetrag haben, eingeführt werden.
- 2) Der Zwangsrabatt für patentgeschützte Präparate soll auf 16 Prozent erhöht werden.
- 3) Die Pharma-Firmen können nur im ersten Jahr die Preise für ihre neuen Produkte selber bestimmen.
- 4) Die Firmen müssen in Dossiers einen Zusatznutzen im Vergleich zu existierenden Medikamenten nachweisen.
- 5) Der Gemeinsame Bundesausschuss prüft (eventuell mit Hilfe des IQWiG) die Kosten-Nutzen-Bewertung.
- 6) Bei Medikamenten, die nach Prüfung als innovativ gelten, legen Hersteller und gesetzliche Krankenkassen dann in Verhandlungen gemeinsam den Preis fest.
- 7) Es soll eine zentrale Schiedsstelle eingerichtet werden, die bei einer Nichteinigung Rabatte festlegen kann.

Drei erhellende Kommentare:

- a) Die Zeitung General-Anzeiger meint:
Die Pharma-Industrie kommt an die Preisleine, erhält aber 15 Monate für Phantasiepreise geschenkt.
- b) Der CDU-Experte Jens Spahn meint, dieser "Pharma-Soli" sei nicht schön, aber nötig.
- c) Die FDP-Abgeordnete Ulrike Flach meint:
"Mit dieser Lösung kann die Pharmaindustrie leben".

Das Paket soll bereits zum 1. Januar 2011 in Kraft treten.

Ihr Günter Umbach